

Das Präsidium des Amtsgerichts Düsseldorf

hat am 17.06.2015 b e s c h l o s s e n:

**Der Geschäftsverteilungsplan wird unter Aufrechterhaltung im Übrigen wie folgt geändert bzw. ergänzt:**

I. Mit Wirkung **ab dem 18.06.2015:**

Die Abteilung 266 (Richterin am Amtsgericht Distler) nimmt mit der Zahl 1 am Turnus der Familienabteilungen teil.

II. Mit Wirkung **ab dem 01.07.2015:**

1.

Die richterlichen Geschäfte der von der Präsidentin des Amtsgerichts neu eingerichteten **Abteilung 56** für allgemeine Zivilprozesssachen werden vorbehaltlich seines Dienstantrittes Richter am Amtsgericht Hermeler übertragen.

2.

Aus der **Abteilung 45** werden die 20 ältesten laufenden unterminierten C-Verfahren in die **Abteilung 56** übertragen.

Verfahren, in denen Verkündungstermine anberaumt sind, gelten als terminiert.

3.

Die **Abteilung 56** nimmt einmal mit der Zahl „30“ und in der Folgezeit bis auf Weiteres mit der Zahl „3“ am Turnus der allgemeinen Zivilabteilungen teil.

4.

Die **Abteilungen 27** und **56** vertreten sich gegenseitig.

5.

Die **Abteilungen 58** und **231** vertreten sich gegenseitig.

6.

Die **Abteilung 44** (Richterin am Amtsgericht Bettex) nimmt viermal mit der Zahl „20“ und in der Folgezeit mit der Zahl „7“ am Turnus der allgemeinen Zivilabteilungen teil.

7.

Die richterlichen Geschäfte der **Abteilung 45** - mit Ausnahme der Verfahren, in denen bis zum 10.07.2015 ein Termin zur mündlichen Verhandlung und/oder Beweisaufnahme ansteht - werden vorbehaltlich seiner Ernennung Richter Wink übertragen.

Die Verfahren, in denen bis zum 10.07.2015 ein Termin zur mündlichen Verhandlung und/oder Beweisaufnahme ansteht, verbleiben bis zu von Richterin am Amtsgericht Hufer bestimmten Verkündungsterminen in deren Zuständigkeit und werden im Anschluss Richter Wink übertragen; Verfahren, in denen kein Verkündungstermin bestimmt wurde, werden ab dem 13.07.2015 Richter Wink übertragen.

8.

Die **Abteilung 45** nimmt vorbehaltlich der Ernennung von Herrn Richter Wink wie folgt am Turnus der allgemeinen Zivilabteilungen teil:

für jeweils 1 Monat

a) mit der Zahl „5“

b) mit der Zahl „7“

c) mit der Zahl „8“

d) in der Folgezeit mit der Zahl „10“.

### III. Mit Wirkung **ab dem 20.07.2015:**

1.

Die richterlichen Geschäfte der von der Präsidentin des Amtsgerichts neu eingerichteten **Abteilung 272** für allgemeine Familiensachen werden Richterin am Amtsgericht Weske übertragen.

Die Abteilung 272 nimmt mit der Zahl „0,5“ am Turnus für allgemeine Familiensachen teil.

2.

Die richterlichen Geschäfte der von der Präsidentin des Amtsgerichts neu eingerichteten **Abteilung 273** für allgemeine Familiensachen werden Richterin am Amtsgericht Distler übertragen.

Die Abteilung 273 nimmt mit der Zahl „0,5“ am Turnus für allgemeine Familiensachen teil.

3.

Die laufenden Verfahren der Abteilung 266 mit gerader Endziffer werden der Abteilung 272 übertragen.

Die laufenden Verfahren der Abteilung 266 mit ungerader Endziffer werden der Abteilung 273 übertragen.

Die Regelungen zu Punkt B.IV.4 und 7 GVP gelten bei der Verteilung dergestalt entsprechend, dass Verfahren, die denselben Personenkreis betreffen, gemeinsam in eine Abteilung zu übertragen sind, wobei für die Umverteilung die Endziffer des nach Punkt B.IV.4 und 7 GVP zuständigkeitsbestimmenden Verfahrens maßgeblich ist.

Bei künftigen Neueingängen gelten im Anwendungsbereich der Regelungen zu Punkt B.IV.4 und 7 GVP erledigte Verfahren der Abteilung 266 mit gerader Endziffer als durch die Abteilung 272 bearbeitet und erledigte Verfahren der Abteilung 266 mit ungerader Endziffer als durch die Abteilung 273 bearbeitet.

4.

Aus Anlass der Teilabordnung von Richter am Amtsgericht Dr. Poncelet an das Oberlandesgericht Düsseldorf werden die richterlichen Geschäfte der **Abteilung 269** Richterin am Amtsgericht Hufer übertragen.

5.

Die **Abteilung 269** nimmt wie folgt am Turnus der allgemeinen Familiensachen teil:

a) im 1. Halbjahr jedes Kalenderjahres: mit der Zahl „0,8“

b) im 2. Halbjahr jedes Kalenderjahres: mit der Zahl „0,7“

In den ersten 6 Turnusdurchläufen ab dem 20.07.2015 sind der Abteilung 269 statt einem Neueingang jeweils 11 Neueingänge zuzuweisen (Aufstockung um 60 Verfahren).

Punkt B.IV.7 GVP bleibt unberührt.

6.

Für neu eingehende Verfahren, die der Spezialzuständigkeit gemäß Punkt E.I GVP unterliegen, ist statt der Abteilung 266 die Abteilung 269 zuständig.

7.

Punkt E GVP (richterliche Geschäfte in Familiensachen) wird wie folgt neu gefasst:

## **E FAMILIENSACHEN**

### **E.I Spezialzuständigkeiten**

1. Verfahren nach §§ 10 bis 12 und 47 IntFamRVG, insbesondere

**a)** Verfahren betreffend die Rückführung eines Kindes nach dem Haager Kindesentführungsübereinkommen (HKÜ)

- b)** Verfahren nach dem Europäischen Sorgerechtsübereinkommen (ESÜ),
  - c)** durch das Bundesamt für Justiz eingeleitete Verfahren gerichtet auf Umgang zwischen einem in Deutschland lebenden Kind und einem Elternteil, der in einem anderen HKÜ-oder ESÜ-Vertragsstaat lebt,
  - d)** Anträge auf Anerkennung einer in einem Mitgliedsstaat ergangenen Entscheidung nach Art. 21 Abs. 3 der Verordnung (EG) Nr. 2201/2203 des Rates vom 27.11.2003 (Brüssel-IIa-VO),
  - e)** Anträge auf Vollstreckbarerklärung einer ausländischen Sorgerechts- oder Umgangsentscheidung nach Art. 28, 41, 42 der Brüssel-IIa-VO,
  - f)** Verfahren betreffend die Ergänzung einer ausländischen Umgangsregelung nach Art. 48 Brüssel-IIa-VO,
  - g)** Anträge gemäß § 47 IntFamRVG auf Genehmigung der Zustimmung des überörtlichen Trägers der Kinder- und Jugendhilfe in Verfahren nach §§ 45 und 46 IntFamRVG für die Unterbringung eines Kindes in einem anderen Mitgliedstaat (Art. 56 Brüssel-IIa-VO),
- 2.** Verfahren betreffend die Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen nach Kapitel 2, Abschnitt 3 (§§ 36-56) und Abschnitt 4 (§§ 57 – 63) des Auslandsunterhaltsgesetzes (AUG) vom 23.05.2011, soweit es sich nicht um Justizverwaltungssachen handelt
- 3.** Verfahren nach dem New Yorker UN-Übereinkommen über die Geltendmachung von Unerhaltsansprüchen im Ausland vom 20.06.1956 (BGBl 59 II S. 149, 1377),
- 4.** Verfahren nach dem Haager Übereinkommen über die Anerkennung und Vollstreckungen von Entscheidungen auf dem Gebiet der Unterhaltspflicht gegenüber Kindern vom 15.04.1958.

<b>Abt.</b>	<b>Richtergeschäftsaufgaben</b>	<b>Richter/in am AG (Ri = Richter/in)</b>	<b>Vertreter Abt.</b>
269	1	Hufer	258
258	1	Hummel	269

## E.II Allgemeine Familiensachen

Die den Familiengerichten gemäß § 111 FamFG zugewiesenen Rechtsstreitigkeiten einschließlich der Rechtshilfe in derartigen Rechtsstreitigkeiten, Entscheidungen nach den §§ 10 bis 12 sowie § 47 des internationalen Familienrechtsverfahrensgesetzes vom 26. Januar 2005 ( BGBl. I S. 162) - soweit nicht eine Spezialzuständigkeit nach E.1. besteht – sowie die Vollstreckbarerklärung von Vergleichen durch Rechtsanwälte nach § 796 b ZPO

<b>Abt.</b>	<b>Richtergeschäftsaufgaben</b>	<b>Richter/in am AG (Ri = Richter/in)</b>	<b>Vertreter Abt.</b>
250	0,6	Dr. Nottmeier	272
252	1	Frick	256

253	1	Simon	257
254	0,9	Puls	<b>267</b>
256	1	Dr. Lindemann	252
257	1	Korr (Ri)	253
258	0,5	Hummel	<b>269</b>
261	1	Keutmann	270
267	1	Heinemann	<b>254</b>
268	0,5	Hummel	<b>269</b>
269	<b>1. HJ: 0,8</b> <b>2. HJ: 0,7</b>	<b>Hufer</b>	<b>258</b>
270	1	Dr. Büter	261
271	0,7	Dr. Kohlhof-Mann	<b>273</b>
<b>272</b>	<b>0,5</b>	<b>Weske</b>	<b>250</b>
<b>273</b>	<b>0,5</b>	<b>Distler</b>	<b>271</b>

8.

Punkt B.IV.7. letzter Absatz GVP wird wie folgt neu gefasst:

Für Neueingänge in Familiensachen, die in die Spezialzuständigkeit gemäß Ziffer E.I GVP fallen, sind die Abteilungen 258 und 269 zuständig. Für die Verfahren gemäß Punkt E.I.1.a),b),c) GVP einerseits und für die Verfahren gemäß Punkt E.I.1.d) bis E.I.4 GVP andererseits wird jeweils ein gesonderter Turnus gebildet, so dass Verfahren aus jeder Turnusgruppe gesondert jeweils im Wechsel in den Abteilungen 258 und 269 eingetragen werden. Für die Zuteilung an eine dieser beiden Abteilungen gelten die übrigen Regelungen zu den Ziffern 7 und 8 ff. entsprechend. Es findet eine Anrechnung der in die Spezialzuständigkeit fallenden Verfahren mit dem Faktor 1 auf den Turnus der Abteilungen 258 und 269 für allgemeine Familiensachen gemäß Punkt E.II. GVP statt.

9.

Die bisher Richterin am Amtsgericht Wesselburg übertragenen richterlichen Geschäfte in **Betreuungssachen** gemäß G.IV. GVP werden Richter am Amtsgericht Sönnichsen übertragen.

10.

Die bisher Richter am Amtsgericht Sönnichsen übertragenen richterlichen Geschäfte in **Zwangsvollstreckungssachen** gemäß C.III. GVP werden Richterin am Amtsgericht Distler übertragen.

Richter am Amtsgericht Schäfer und Richterin am Amtsgericht Distler vertreten sich in diesen Sachen gegenseitig.

IV. Mit Wirkung **ab dem 01.08.2015:**

Die richterlichen Geschäfte in **Registersachen** gemäß G.II. GVP mit der Endziffer 8 werden Richter am Amtsgericht Dr. Poncelet übertragen.

Vizepräsident des Amtsgerichts Lottes und Richter am Amtsgericht Dr. Poncelet vertreten sich in Registersachen gegenseitig.

V. Mit Wirkung **vom 11.08.2015 bis zum 10.10.2015:**

Die **Abteilung 143/343** nimmt aus Anlass der Elternzeit von Richter am Amtsgericht Busch nicht am Turnus der allgemeinen Strafrichter- und Bußgeldabteilungen teil.

Die außerplanmäßige Vertretung gemäß Punkt B.II.6 GVP der **Abteilung 143/343** wird in alphabetischer Reihenfolge durch die in den Listen unter Punkt A GVP aufgeführten Schöffen-, Einzelstraf- und Jugendrichter wahrgenommen.

VI.

Folgende außerplanmäßigen Vertretungen werden Richter am Amtsgericht Dué übertragen:

01. – 03.07.2015: Abteilungen 126/326 und 143/343

20. – 24.07.2015: Abteilungen 111/311 und 114/314

(Glatz-Büscher)

(Bettex)

(Brost)

-verhindert-

(Hanck)

(Hoppach)

(Hummel)

(John)

(Kuhn)

(Mertens)

(Simon)

(Stumpe)